

FREIWILLIGE FEUERWEHR KRAMSACH



Jahresrückblick 2022

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden



HFM Andrä Salzburger

21.04.2022 im 88. Lebensjahr

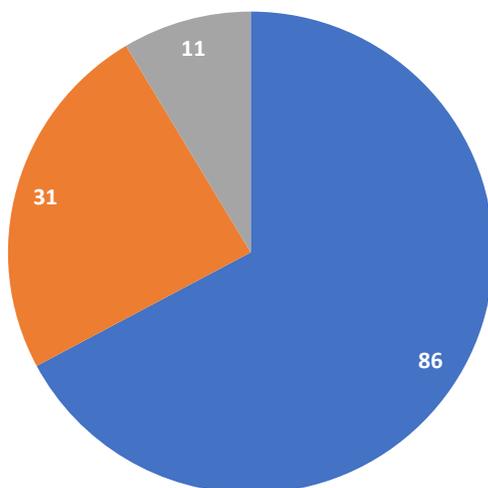
HFM Josef Gögl

13.08.2022 im 94. Lebensjahr

MANNSCHAFT

MANNSCHAFTSSTAND

■ Aktiv ■ Reserve ■ Jugend



NEUE MITGLIEDER

Aktiv:

Johannes Haberl
Georg Neudecker
Thomas Schwaninger

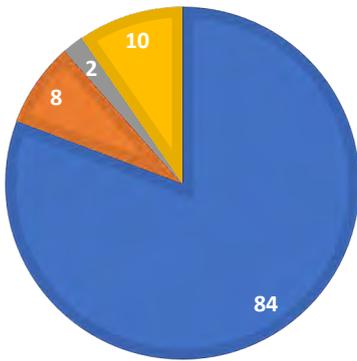
Jugend:

Simon Innerbichler
Alexander Kaltenhauser
Tobias Neudecker
Iwo Romaniewicz

EINSATZSTATISTIK

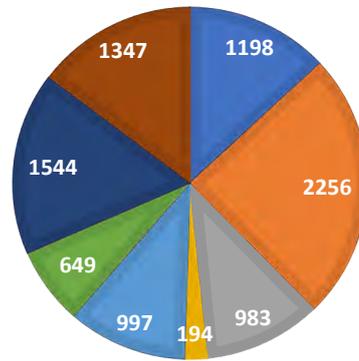
EINSÄTZE 2022

- technische Einsätze
- Brandeinsätze
- Brandsicherheitswache
- Fehleinsätze



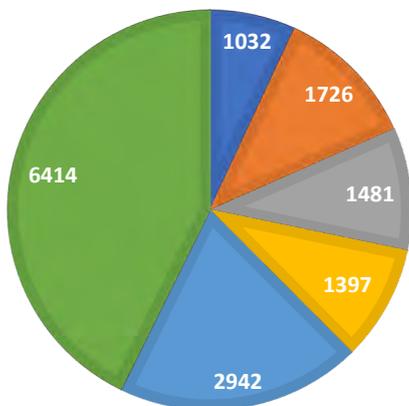
GELEISTETE STUNDEN

- Einsätze
- Übungen
- Jugend
- Bewerbungen
- Kurse/Schulung
- Verwaltung
- Instandhaltung
- Sonstiges



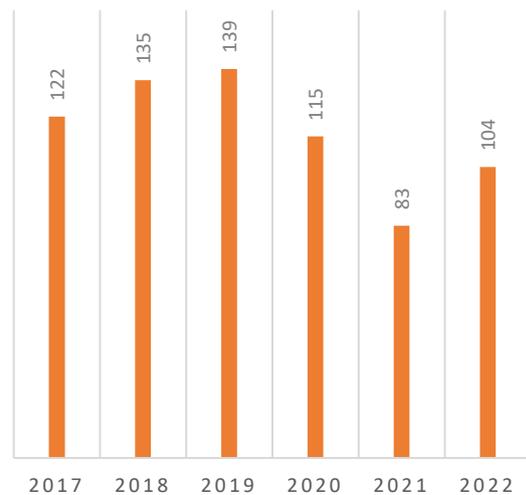
GEFAHRENE KM

- KDO
- RLFA 2000
- LFBA
- TLFA 3000/200
- LAST
- MTF



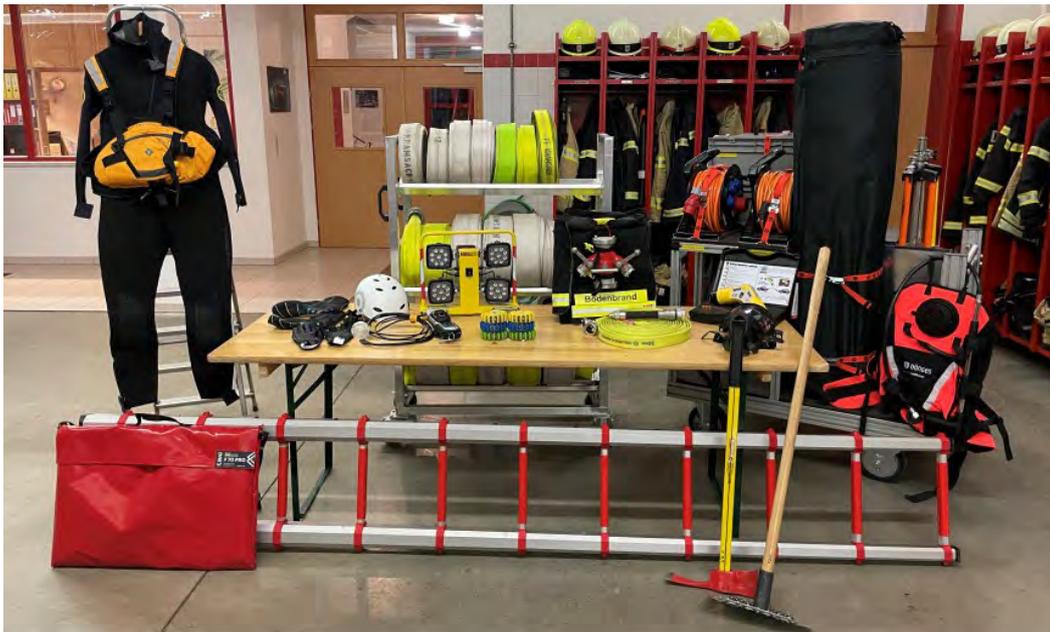
RÜCKBLICK EINSÄTZE

- Anzahl Einsätze



Neuanschaffungen

1	Stecker für verunfallte Elektro-PKWs	1	Rauchvorhang
10	Atemschutzmasken	1	Set Waldbrandausrüstung für TLF
1	Gasmessgerät	1	Schlauchlagerwagen
1	Akkuscheinwerfer	1	Teleskopleiter
1	Rollcontainer Strom/Zelt	2	Set Powerflare Blitzleuchten
2	Einsatzzelt 3 x 3 m	1	Einsatzzelt 8 x 4 m
1	Waschmaschine für PSA/PA	3	Pager
6	Set Schutzbekleidung Rettungsschwimmer	1	Einsatzmonitor
8	Reifen für RLF & MTF	1	Blaulichtbalken auf MTF



Modernisierung Schlauchpflegeanlage

Im Winter 2021/2022 wurde begonnen, die bestehende Schlauchpflegeanlage im Keller/Schlauchturm zu modernisieren. Dazu wurde die Steuerung des Kranes, welcher die Schläuche bewegt, erneuert und benutzerfreundlicher gestaltet sowie eindeutig beschriftet, um Fehlbedienungen zu vermeiden. Zusätzlich konnte noch ein Kamerasystem installiert werden, welches bei Problemen eine Diagnose vom Bedienstand aus ermöglicht. Die Maschine für die Schlauchpflege wurde ebenfalls gegen ein neues Modell ersetzt, dieses ermöglicht jetzt auch einen ortsunabhängigen Einsatz des Wickelautomaten. Die alte Anlage konnte an eine Feuerwehr aus Tirol weiterverkauft werden.



Nachbarschaftshilfe in Radfeld

In der Nacht auf den 03. Februar kam es in der Gemeinde Radfeld zu einem Großbrand. Der Wirtschaftstrakt eines landwirtschaftlichen Gebäudes stand gegen 23:45 Uhr in Vollbrand. Die FF Kramsach wurde aufgrund der zahlreichen Meldungseingänge und Größe des Einsatzes mittels Pager – TLF Schleife UND Sirene nachalarmiert und rückte mit KDO, TLFA 3000/200, LFBA, RLFA 2000 und LAST aus, um die Kameraden aus Radfeld zu unterstützen. Durch die drei eingesetzten Atemschutztrupps konnten 5 Kühe und 7 Ziegen im Gebäude lokalisiert und gerettet werden. Zudem konnte mit vereinten Kräften ein direkt angrenzendes Wohngebäude vor den Flammen geschützt werden.

Im Einsatz standen die Ortsfeuerwehr Radfeld mit 4 Fahrzeugen, die FF Kramsach mit 5 Fahrzeugen, die FF Rattenberg mit 4 Fahrzeugen, darunter die Drehleiter, die FF Brixlegg mit 2 Fahrzeugen und literweise Schaummittel, der BFV Kufstein mit BFI, BFK, Drohnteam und Öffentlichkeitsarbeit, der Rettungsdienst mit 2 Fahrzeugen, die Polizei mit einer Streife und Brandermittlern sowie das Rote Kreuz mit der Feldküche aus Kramsach und der Sondereinsatzgruppe Technik aus Wörgl. Insgesamt waren in dieser Nacht ca. 150 Einsatzkräfte vor Ort.



Stützpunkt - Waldbrandausrüstung BFV Kufstein

Um die Feuerwehren im Bezirk zu unterstützen, wurde vom BFV Kufstein Material zur Waldbrandbekämpfung angekauft. Stationiert ist dieses Gerät mobil auf drei Rollcontainern bei uns in der Feuerwehr. Wenn es zu einem größeren Wald- bzw. Bodenbrand im Bezirk Kufstein kommt, kann dieses Material über den BFK oder BFI angefordert werden. Zuständig für Transport und Schulung ist unser Kamerad KDT-StV. OBI Alexander Callegari sowie BI Christoph Ostermann von der FF Radfeld und OBI Roland Egger von der FF Unterlangkampfen. Im Einsatzfall (und auch zu Übungen) werden die Container i.d.R. von den Mitgliedern des Sonderdienstes Bodenbrandbekämpfung mit dem LAST-Fahrzeug Kramsach transportiert. An der Einsatzstelle werden die Kameradinnen und Kameraden der eingesetzten Feuerwehren in das Gerät unterwiesen und bei der Brandbekämpfung mit Knowhow unterstützt.



ÜBUNGEN

Üben in kleinen Gruppen

Um einen größtmöglichen Übungserfolg zu erzielen, übten wir nach den Covid-Beschränkungen vermehrt gruppenweise. Regelmäßig konnte das Erlernte dann in Zugs- und Gesamtübungen angewendet werden.



Heuwehr

Gott sei Dank wurde es schon lange nicht mehr benötigt – unser Heuwehrgerät. Umso wichtiger ist hier die Ausbildung um die nötigen Handgriffe zu beherrschen.



Herbstübung Kramsach

Im Oktober fand unsere Herbstübung statt. Dabei wurde ein Brand in der Tischlerei Salzburger simuliert.



Unterstützt wurden wir bei der Bewältigung dieses Szenarios von den Kameradinnen und Kameraden aus Rattenberg mit der Drehleiter sowie den Kameraden aus Radfeld mit dem Löschroboter.

Zusammenarbeit mit der ÖWR-Kramsach

Bereits im Jahr 2020 wurde in Kramsach mit dem Aufbau einer Rettungsschwimmergruppe begonnen. Diese dient dazu, die österreichische Wasserrettung mittleres Unterinntal bei gemeinsamen Einsätzen bestmöglich unterstützen zu können. Dazu zählt z.B. die Personensuche an bzw. in Gewässern oder die Unterstützung mit Licht und Manpower bei Einsätzen am Inn. 2021 konnten bereits einige Mitglieder eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer bei der Wasserrettung beginnen. Im Jahr 2022 konnte dann auch die nötige Ausrüstung wie Neoprenanzüge, Schwimmwesten und Helme beschafft werden. Das Ergebnis der gemeinsamen Ausbildung konnte auch zuletzt beim Einsatz am 26.12. am Reintalersee beobachtet werden. Hier konnte ein ins dünne Eis eingebrochener Hund vom Eisrettungsgerät der Feuerwehr aus lokalisiert und von einem Wasserretter geborgen werden. Motivierte Kameradinnen und Kameraden sind in der Gruppe herzlich willkommen und können sich jederzeit bei unserem Schriftführer HV Georg Walcher jun. melden.



EINSÄTZE

Verkehrsunfall A12 – 19. Februar

Kurz vor 7 Uhr am Morgen kam ein PKW-Lenker von der Fahrbahn ab und prallte in eine Baumgruppe. Vier Personen wurden im Fahrzeug eingeschlossen. Die Insassen wurden von Feuerwehrsanitätern betreut und anschließend mit hydraulischem Rettungsgerät befreit.



LKW Brand A12 – 12. April

Völlig ausgebrannt ist an diesem Abend ein Sattelanhänger auf der A12 bei Kundl. Aufgrund der Brandausbreitung wurde die FF Brixlegg mit ihren zwei Tanklöschfahrzeugen nachalarmiert. Auch die FF Kundl musste ausrücken, da sich der Brand bereits hinter der Lärmschutzwand auf das dortige Gestrüpp ausgebreitet hatte.



Sturmeinsätze – 05. und 06. Juni

Eine stürmische Nacht erlebte die Kramsacher Bevölkerung vom 05. auf den 06. Juni. An 13 Örtlichkeiten mussten Bäume von der Fahrbahn entfernt werden. Eine gerissene Stromleitung konnte noch in der Nacht von der TINETZ repariert werden.



mehrere Verkehrsunfälle auf der A12

04. September
06. September
09. September
19. September

Im September kam es in kurzem Abstand zu 4 schweren Verkehrsunfällen auf der A12. Dabei mussten mehrere Personen zum Teil mit Rettungsgeräten aus den Fahrzeugen befreit werden. Am 04.09. kam ein Wohnmobil von der Fahrbahn ab, am 06. und 09.09. kam es zu Auffahrunfällen auf LKWs und am 19.09. kam ein PKW von der Fahrbahn ab. Bei diesen vier Unfällen wurden 12 Personen zum Teil schwer verletzt. Für eine Person kam leider jede Hilfe zu spät.



Ertrinkungsunfall – 26. Dezember

Ein Hund brach am dünnen Eis des Reintalersees ein, der Besitzer und ein weiterer Angehöriger sprangen hinterher. Beide Personen konnten mit Unterkühlung vom Rettungsdienst versorgt werden. Für das Tier kam leider jede Hilfe zu spät. Auch Wiederbelebungsmaßnahmen blieben ohne Erfolg.



Detaillierte Einsatzberichte sind auf der Homepage der FF Kramsach unter Einsätze 2022 zu finden.

FEUERWEHRJUGEND

24-Stunden-Übung

Pünktlich zu Ferienbeginn fand vom 01. auf den 02. Juli 2022 nach coronabedingter Pause wieder eine 24-Stunden-Jugendübung im Abschnitt 6 statt. 38 Jugendliche und 27 Betreuer/innen aus den Feuerwehren Brandenburg, Brixlegg, Kramsach und Radfeld nahmen an der ortsübergreifenden Übung teil. Neben den einzelnen Übungsszenarien gab es auch eine Vorführung der Wasserrettung Mittleres Unterinntal inkl. Bootsfahrten auf dem Inn sowie des Löschroboters der FF Radfeld. Der detaillierte Bericht ist wie üblich auf der Homepage zu finden.



Verstärkung des Aktivstandes durch 6 Überstellungen aus der Feuerwehrjugend



v.l.n.r. Lukas Hausberger, Daniel Callegari, Luca Schuchter, Manuel Margreiter, Viktoria Innerbichler und Julia Mooser mit Fähnrich OLM Bruno Hanika.